



<sup>16</sup> Das Wort des Christus wohne reichlich in euch; in aller Weisheit lehrt und ermahnt<sup>1</sup> euch gegenseitig! Mit Psalmen, Lobliedern und geistlichen Liedern singt Gott in euren Herzen in Gnade!

<sup>16</sup> Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen; in aller Weisheit lehrt und ermahnt einander mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern, und singt dem Herrn fröhlich in eurem Herzen. (Kol. 3:16 NLB)

Lasst das Wort des Christus reichlich in euch wohnen in aller Weisheit; lehrt und ermahnt einander und singt mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern dem Herrn lieblich in eurem Herzen. (Kol. 3:16 SCL)

---

<sup>1</sup> In 1:28 berichtet Paulus, wie er/sein Team alle Menschen mit aller Weisheit ermahnt und gelehrt hat – nun übergibt er diese Verantwortung auch an die Kolosser.

Heute haben wir nur einen Vers

- Meine Hoffnung war: dass das mein Zeitproblem (Predigtlänge) löst
- Aber weit gefehlt!!! ☹
  - o Es gäbe so viel zu sagen – es ist ein unglaublich fantastisches Thema...

Und zwar schreibt Paulus: Kolosser 3 Vers 16:

👁 Lasst das Wort des Christus reichlich in (*unter*) euch wohnen in aller Weisheit; lehrt und ermahnt einander und singt mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern dem Herrn lieblich (*fröhlich/freundlich/dankbar*) in eurem Herzen. (Kol. 3:16 SCL)

Es geht um

- 👁 das Wort des Christus -> Gottes Wort
- 👁 lehren und ermahnen
- 👁 singen

Heute will ich hauptsächlich aufs Singen eingehen

- deshalb sind die Lieder nicht so separat gehalten wie normalerweise
- sondern m.o.w. in die Predigt mit eingeflochten
  - o quasi direkte Anwendung zum Gesagten

Auch der Grund, warum die Stühle heute so anders stehen, liegt in diesem Vers, darauf komme ich später noch zurück.

## Das Wort des Christus

In unserem heutigen Vers ist das zentrale Element 👁 **das Wort d. Christi** – um dieses Wort des Christus versammelt sich alles... (wortwörtlich alles)

- Das klingt ein bisschen so, als ob das nur Worte betrifft, die Jesus selbst geredet hat,
- aber die Idee dahinter ist viel größer als nur die Worte, die in den Evangelien von Jesus aufgeschrieben sind:

Gemeint ist damit die ganze heilige Schrift, die Bibel:

- Ein riesengroßes und essenzielles/grundlegendes Konzept: Gottes Selbstoffenbarung
  - o Ein Gott der zu seinen Menschen redet und nicht still/verborgen bleibt
    - Der sich selbst zu erkennen gibt
    - Der die Möglichkeit schafft, kennengelernt zu werden.
      - Durch sein Reden, sein Wort

Ohne Gottes reden – ohne sein Wort – hätten wir Menschen keine Ahnung

- Mit wem wir's da oben zu tun haben
- Was unser Sinn und Bestimmung als Mensch/Menschheit ist
  - o Wo wir herkommen oder hingehen
- Warum die Welt so ist wie sie ist
- Was uns nach dem Tod erwartet
- ... usw., usf., - ganz viele Dinge, die wir als Menschen einfach nicht wissen können...
- Wir hätten keine Ahnung und könnten nur raten
- Und logischerweise, mit dem Kolosserbrief im Hinterkopf:
  - o Hätten wir KEINE Hoffnung
  - o Aber das ist nicht der einzige Aspekt von Gottes Wort
    - Dass wir durch Gottes Reden Dinge wissen, die wir sonst nicht wüssten
  - o Sondern: Gottes Wort in sich selbst ist wirksam
    - lebendig & mächtig – Gott verändert uns durch sein Wort
      - sein Wort hat Kraft – nicht „nur“ Informationswert
      - deshalb: um Gottes Wort versammelt sich wortwörtlich ALLES

- Jesus: die Worte, die ich rede, sind Leben<sup>2</sup>
- Deshalb der Titel: Sing mir das Lied vom Leben
  - Wir singen uns buchstäblich das Leben

Damit das nicht nur eine Wahrheit ist, die wir in unserem Kopf wissen, wollen wir das auch miteinander & zueinander singen

- Stuhlung:
  - Vertikale Ebene: Lieder zu Gott gerichtet
    - = „singt Gott fröhlich in eurem Herzen“
  - Horizontale Ebene: Lieder zueinander gerichtet
    - Zur gemeinsamen Auferbauung, Ermutigung und Erinnerung
- Ein Gott, der redet
- Sowas wie ein Gebet:
  - Gott redet – durch sein Wort
  - Wir wollen hören
  - Gott soll uns durch sein Wort heute Morgen verändern

---

Wenn Gott nicht zu uns reden würde/geredet hätte,

- hätten wir keine Hoffnung und
- wir würden auch nicht von ihm verändert werden!
  
- Den Inhalt unserer unbezahlbaren Hoffnung hat Paulus uns bereits in den vorangegangenen Versen/Kapiteln im Kolosserbrief umfassend ausgefleischt

Und jetzt sagt Paulus: diese Wort Gottes (das Wort d. Hoffnung) soll nun reichlich in/unter euch/uns wohnen

👁️ Reichlich = in Hülle und Fülle

Unter uns wohnen = Allgegenwärtig sein

- 👁️ Nicht nur ein bisschen Hülle und Fülle, sondern massig...
- 2 Bsp. Folgen gleich: lehren und singen
  - NICHT beschränkt auf diese beiden Dinge
  - ABER: Wenn wir uns MITEINANDER versammeln (wie heute Morgen), dann sind lehren und singen die 2 zentralen Elemente unserer Versammlung
- Die ganze Idee: Als Gemeinde (Kollektiv) **Erinnern**, gemeinsam nicht vergessen & gemeinsam von diesem mächtigen Wort **Erneuert/verändert** werden!!
  - Diese unsichtbare, ungreifbare Hoffnung gegenwärtig halten!
  - Bei uns soll ein Ort sein, der glüht vor lauter Hoffnung, die wir durch Jesus haben
  - Dass wir uns gegenseitig erinnern
    - (uns nach droben auszurichten statt nach drüben)
  - Bei uns soll ein Ort sein, wo Gott die Möglichkeit hat, durch sein Wort unsere Herzen neu zu machen/zu verändern!

Im Umkehrschluss:

- Die 2 wichtigen Elemente Singen & Lehren drehen sich um das Wort d. Christus/Wort Gottes
  - D.h.: das Wort der Hoffnung geben der Lehre und dem Singen ihren Wert
  - Und somit: ohne Gottes Wort (im Zentrum?) verlieren beide Elemente (Lehre und Singen) ihren Nutzen und somit auch ihre Daseinsberechtigung
    - Eigentlich logisch: ohne Jesus im Zentrum verliert unsere ganze Versammlung ihren Sinn

---

<sup>2</sup> Joh 6:63

- Wir brauchen keine guten Tipps fürs Leben – wir brauchen Gottes Hoffnung und Erneuerung in unserem Leben:
  - Das passiert durch sein Wort
  - **das ist das Evangelium (frohe Botschaft!) von Jesus Christus**
    - Aus Sündern/gebrochenen Menschen – mir und Dir
    - **macht Gott Heilige/vollkommene/makellose Menschen**
  - Dieser Veränderung passiert durch Gottes lebendiges Wort
  - Indem wir uns gegenseitig lehren & ermahnen UND singen;
- Auf diesen Lehren & Ermahnen Aspekt muss ich aus Zeitgründen leider verzichten, im Skript habe ich eine kleine Erklärung dazu angefügt<sup>i</sup>

Und somit kommen wir bei einer über-drüber fantastischen Sache an: gemeinsames Singen!

Paulus sagt: lasst Gottes Wort in Hülle und Fülle bei uns sein, **indem** wir miteinander singen

ALLGEMEINE Aspekte:


Musik & singen ist ein wunderbares Geschenk von Gott/Jesus:

- Durch Jesus ist alles entstanden, durch Jesus bleibt alles erhalten (Kol. 1)
  - So auch Musik
- Musik/Singen war kein Unfall/Zufall – es sind integrale Bestandteile der Schöpfung:
  - zum Beginn der Schöpfung gibt's Gesang (**Morgensterne & alle Söhne Gottes** (Engel, geistliche Wesen) loben Gott und jauchzen, weil sie sehen, wie genial Gott die Schöpfung gemacht hat -> volle Partystimmung)<sup>3</sup> –
  - bis hin ganz zum Ende in der Offenbarung, wo die jetzige Schöpfung ihr Ende findet<sup>4</sup>
- dazwischen gibt's natürlich auch jede Menge Gesang und Musik
  - u.a.: Gott selbst, der singend jubelt: Zef. 3:17; Heb 2:12
- Musik ist ein ganz bewusstes Geschenk von Gott an uns Menschen, das einen klitzekleinen Einblick in seine endlos große Herrlichkeit gibt

**WARUM** sagt Paulus: **singt mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern dem Herrn fröhlich (& dankbar) in eurem Herzen?**



- Warum beschränkt er sich nicht darauf, dass das Wort – welches ja wirklich wichtig und zentral ist – einfach
  - Gemerkt wird
  - Aufgeschrieben wird
  - Tätowiert wird
  - Wir uns gegenseitig zusprechen
  - Häng einen Kalender auf
  - ...

Warum fordert er uns Gläubige auf **MITEINANDER** zu singen?

- Kurzwort: Weil es eine ultraeffektive Methode ist, Gottes Wort „in Hülle und Fülle unter uns wohnen zu lassen“
  - Weil uns Musik so vielschichtig ergreift:
- Man könnte endlos viel dazu sagen, warum Singen so eine effektive Methode ist, aber ich möchte mich auf 3 wichtige Aspekte beschränken:
  -  Musik/Singen ergreift uns auf einer **emotionalen Ebene** – spricht unser Empfinden an






<sup>3</sup> als mich die Morgensterne miteinander lobten und alle Kinder Gottes jauchzten? (Hi. 38:7 NLB)

<sup>4</sup> Offb. 5:9, 14:3, 15:3

-  Musik/Singen ergreift uns auf einer **intellektuellen Ebene** – spricht unseren Verstand an
-  Musik/Singen schafft **Gemeinschaft & Einheit** – es verbindet uns Menschen miteinander
- Musik/singen ist so ein umfassendes, mächtiges Medium, das Gottes lebendiges und kostbares Wort auf einzigartige Weise in unser Leben transportieren kann

### **Emotion:**

Musik hat die Macht zu bewegen, Musik ist einfach was Schönes (Schönheit) – auf vielseitige Art & Weise:

-  Romantik/Liebe
  - Forrest Gump – Hochzeit
-  Freude
  - Happy Song – Freude über die Errettung
-  Traurigkeit
  - Coldplay Scientist – Trennung, Beziehung (Nobody said it was easy – no one ever said it would be this hard)
-  Spannung/Angst
  - Filmmusik – das, was einen Film überhaupt erst spannend macht...
  - Spiel mir das Lied vom Tod...
  - Es schafft Gänshaut
-  Wut/Aggression/Ärger
  - Muse; hervorragend zum Bewegen (Joggen)
    - Man kann nicht ruhig sitzenbleiben, es treibt an, es pusht!

Ich hoffe ich habe euch nicht überfordert – so eine Vielzahl an Emotionen auf einmal...


Musik bewegt, ist emotional, spricht uns an:

- jeder findet was Anderes schön
- aber jeder von uns findet eine gewisse Art von Musik als schön

In jedem Fall: Musik bewegt uns und Musik ist einfach etwas Schönes, bereicherndes!

**ABER:** Musik hat auch einen praktischen Nutzen:

### **Merkbarkeit:**

-  Spricht unseren Verstand an: Musik hilft zu merken
  - Im Zusammenhang mit Musik kann unser Gehirn Dinge deutlich besser behalten und wieder abrufen im Vergleich zu vielen anderen „Erinnerungen“, die wir wieder vergessen<sup>5</sup>
    - -> Erinnerung an meine Hochzeit
  - Die emotionale Komponente der Musik schafft einen „direkteren“ Zugang in unser Gehirn.
    - Inhalte werden dadurch besser von uns gemerkt

### **III. Werksverkehr?**

- Lehrzeit: mit dem Werksverkehr in die Firma: Morgen/Mittag/Abend
- Normalerweise Ö3
- Wenn der Hauptfahrer nicht da war ist ein anderer gefahren:
  - Der hat Radio Vorarlberg gehört
  - Fand ich brutal – jetzt nicht mehr so schlimm

---

<sup>5</sup> Grace S9

- Deutsche Schlager am Morgen früh
- Den ganzen Tag im Gedächtnis
  - o 1x gehört
  - o Bewusstsein: Macht der Musik kombiniert mit meiner Herzensprache im Vergleich zu meiner normalen englischen Musik

Musik bewegt uns und ist einfach etwas Schönes UND Musik hilft uns, Dinge besser zu merken!

**ABER:** Musik betrifft nicht nur uns – ganz individuell. Sie hat auch einen Einfluss auf unser Miteinander:

### **Gemeinschaft:**

👁 Musik/Singen verbindet – schafft Gemeinschaft & Einheit:

- Sportveranstaltung
  - o Alle singen mit, die Luft bebt, das ganze Stadion ist erfüllt vom Fan-Geist
  - o Greifbare Einheit, bewegende Atmosphäre
- Krieg/Revolution/Propaganda
  - o Lieder/Gesang sind und waren immer schon ein effektives „Beeinflussungsmittel“ um Massen (Kollektiv) zu bewegen
    - Gedankengut bei Menschen zu deponieren
      - = Merkbarkeit
    - ABER AUCH: Zugehörigkeit schaffen
  - o Nationalhymne
    - Verbundenheit, gemeinsamer Nationalstolz & Heimatliebe
      - Dass wir unsere NH nicht singen/können sagt auch etwas über unser Zugehörigkeitsgefühl zu unserem Land aus...

Der Moment, in dem man miteinander singt (auch wenn's nur grölen ist) ist etwas Besonderes, Bewegendes...

- Gemeinsames Singen schafft eine Verbundenheit zu den anderen: wir identifizieren uns mit der gleichen Sache
  - o Manchmal lässt gemeinsames Singen sogar Feindschaft vergessen/in den Hintergrund rutschen<sup>6</sup>

---

<sup>6</sup> <https://sortir1919.hypotheses.org/302>, 30.4.2019: Der Weihnachtsfrieden ist ein besonderes Beispiel von Stille im Ersten Weltkrieg. An der Westfront hatte sich 1914 nach dem Einmarsch deutscher Truppen in Belgien und dem darauffolgenden Kriegsbeitritt Englands ein Stellungskrieg entwickelt. Zu Beginn des Krieges gingen viele Soldaten davon aus, dass sie bis Weihnachten wieder zurückkehren würden und der Krieg ein schnelles Ende finden würde. Diese Hoffnung wurde enttäuscht, der Stellungskrieg dauerte lange Zeit an. Die Schützengräben der Soldaten lagen zum Teil nur wenige Meter auseinander, die Soldaten beider Seiten befanden sich in Hörweite zueinander. Weihnachten 1914 kam es zu einem besonderen Ereignis: Soldaten stimmten in den Weihnachtsgesang der gegnerischen Seite mit ein und riefen sich ein Frohes Weihnachtsfest zu. Französische, belgische, britische und deutsche Soldaten verließen an mehreren Abschnitten der Westfront für kurze Zeit ihre Schützengräben. Es kam zum « Weihnachtsfrieden », bei dem die Soldaten gemeinsam feierten, sich die Hand reichten und Geschenke austauschten. Die Waffen wurden niedergelegt und die Soldaten sangen gemeinsam Weihnachtslieder. Es herrschte für eine kurze Zeit Frieden mitten auf dem Schlachtfeld des Krieges. Dieser hielt jedoch nur für kurze Zeit an, denn an einigen Abschnitten wurden die Kriegshandlungen einige Tage später unter militärischem Druck und Androhung von Disziplinarverfahren wieder aufgenommen. Kurz darauf wurden die Soldaten wieder in die Gräben geschickt. Der Weihnachtsfrieden kann als besonderer Moment der Stille gesehen werden, bei dem sich mitten in der Verwüstung Menschen die Hand reichten, die zuvor gegeneinander gekämpft hatten. Die Stille vor dem Krieg und die Stille vor dem unendlichen Leid und den lauten Geschossen könnten sinnbildlich dafür stehen.

- Gemeinsames Singen lässt mich persönlich an etwas Größerem als meiner eigenen (kleinen) Welt Anteil haben (ich gehöre dazu und trage meinen Teil dazu bei) – was auch immer der konkrete Kontext ist
- Mein Einstimmen in den großen „Chor der Anderen“ zeigt den anderen, dass ich auch dazu gehöre, mich mit „ihnen“ identifiziere
  - o Durchsingen bin ich „mit dabei“ – ich beteilige mich

Musik & Gesang ist...

- emotional & schön
  - o spricht unsere Empfindungen/Gefühle an
- etwas Praktisches – Inhalte besser merkbar
  - o spricht unseren Verstand an
- etwas, das Menschen verbindet
  - o schafft Gemeinschaft & Einheit

Und jetzt sagt Paulus:

- kombiniere dieses wunderbare Geschenk und mächtige Werkzeug das Gott uns mit Musik gegeben hat
- mit diesem wunderbaren Geschenk von Jesus' Hoffnung – seinem Wort!!

Und jetzt: kombiniert mit Gottes Wort!

### **Gemeinschaft**

- Musik verbindet Menschen, gemeinsames Singen schafft Zugehörigkeit – nicht nur bei Christen
- ABER: wir Christen sind nicht durch einen Verein, eine Sache/Umstand, eine Idee, ... miteinander verbunden
- SONDERN durch Jesus
- Miteinander bestätigen/verkünden wir unsere Hoffnung – zu uns selbst, zu einander (horizontale Ebene) und zu Gott (vertikale Ebene)
- Gemeinsames Singen ist total ermutigend, weil ich weiß: jeder, der mitsingt identifiziert sich mit dieser Wahrheit, der Hoffnung, die wir in Jesus haben
  - o Jeder, der mitsingt, outet sich als mein Bruder/Schwester
- Eine einzigartige Möglichkeit, unserer (meiner!) Hoffnung durch kräftiges Singen Ausdruck verleihen!
  - o Man könnte (ein Stück weit) sagen: mein Singen ist ein Barometer, der die Freude über meine Hoffnung in Jesus anzeigt!
    - Singe ich kräftig, singe ich zögerlich, singe ich überhaupt?
    - Es ist eine wirklich wichtige Sache!
- UND: ein kräftiger, leibhaftiger Gesang nährt wiederum unsere Emotion und liefert einen kleinen Einblick in die himmlische Zukunft, die vor uns liegt:
  - o Wenn wir, gemeinsam mit Menschen von jedem Volk, Stamm, Nation, Sprache (von jeder Epoche) vor Gottes Thron versammelt sind, um ihn zu loben und anzubeten
- Wenn wir miteinander versammelt sind – wie jetzt im GD – dann ist singen das einzige, an dem wir ALLE gemeinsam TEILHABEN können
  - o Es gibt kein vergleichbares Element in unserem Gemeindeleben, das unsere Zusammengehörigkeit und unsere Einheit so eindrücklich sichtbar macht wie unser gemeinsames Singen

- Singen wir miteinander<sup>7</sup>:
  - Schauen wir uns gegenseitig an – und freuen uns an der gemeinsamen, geteilten Hoffnung!
  - Lieder haben WIR Fokus (auch ICH-Lieder haben ihre Berechtigung!):
    - Wir sind hier zusammen
      - Erklärung: 3 Gruppen
    - Vater unser
      - Worte, die Jesus uns selbst gegeben hat... (Gebet)

---

### Emotion

Ich weiß nicht wie oft Dich Gottes Wort oder Jesus' Erlösungswerk ergreift und bewegt – nicht nur im Kopf (mit Deinem Verstand), sondern auch emotional (mit den Gefühlen/Empfinden). Wir evangelikalen, vorarlberger Christen sind „eher“ am zurückhaltenden Spektrum angesiedelt: Emotion ist nicht unser Markenzeichen...

**ABER:** Emotion ist ein entscheidender Teil von unserem Menschsein UND unserer neuen Identität – unseres Christseins:<sup>8</sup>

- (einige emotionale Auswirkungen im Skript)
- **Und die christliche Königsemotion:**
  - Freude an Jesus & seiner Erlösung haben (Phil 4, Lk 10)
  - es ist schwierig, missmutig/unberührt zu bleiben, wenn man herzlich singt
    - wir wollen uns gegenseitig mit der Freude an Jesus anstecken
- **Rend Collective Ausspruch: Ernsthaftigkeit ist keine Frucht des Geistes – aber Freude schon!!**
  - Das spiegelt sich total in ihren Liedern wieder (z.B. Leuchtturm – heute am Ende des GD)

D.h.: singen hilft uns, die Pflicht zur Freude besser umzusetzen

- (Gott ist so gut – er „zwingt“ uns zur Freude)

Freude ist nicht die einzige Emotion

- Durchs Singen erfasst uns Gottes Hoffnung auf ganzheitliche Art und Weise
- Deshalb fordert Paulus uns auf, Gottes Wort/Wahrheit zu singen, damit Jesus' umwerfendes Erlösungswerk unser gesamtes Wesen ergreift –
  - unsere Gefühle und unseren Verstand.

---

<sup>7</sup> Wir sind hier zusammen, Vater unser

<sup>8</sup> Grund-Gebot: Gott lieben von ganzem Herzen, Seele, Kraft & Verstand

- Involviert unser ganzes SEIN, auch unsere Emotionen – nicht nur unseren Verstand

Aber auch andere Emotionen sind Teil unserer neuen Identität:

- Jesus spricht davon, erfülltes Leben zu geben:
  - Das ist in sich selbst schon eine Emotion: Erfüllung
  - Und weiter:
    - volle Zufriedenheit in ihm (Joh 10)
    - Friede
    - Fröhlichkeit
    - Zuversicht & Hoffnung
    - Furchtlosigkeit (1.Petr 5) und Mut (Jos 1)
    - Stolz sein in Christus (1 Kor 1:31)
    - (lauter emotionale Merkmale)



Und: der emotionale Aspekt wiederum bewirkt etwas, es bleibt nicht bei der Emotion alleine:

Sondern: wir merken uns Dinge besser! (die **Merkbarkeit**)

In Römer 12<sup>9</sup> redet Paulus davon, dass wir unseren Verstand erneuern sollen – Gott gemäß

- eine ähnliche Aufforderung spricht er in Kol 3 aus mit dem „Alten-Menschen-Ausziehen“ und „Neuen-Menschen-Anziehen“ Konzept –
- in kurz bedeutet das: wir sollen in unserer neuen, heiligen, Kinder-Gottes Identität zu leben
  - o wir SIND neue Menschen, dementsprechend sollen wir leben

Ganz grundlegend funktioniert das so, dass wir – nachdem wir Gottes gutes Wort gehört und verstanden haben – nun danach leben

- das Problem ist nur: wir sind über-drüber vergesslich und müssen uns dieses lebensspendende Wort immer und immer wieder in Erinnerung halten
- Gott weiß das (er kennt unsere Vergesslichkeit und Notwendigkeit zur Erinnerung) und deshalb gibt er uns Menschen durch die ganze Bibel hindurch immer wieder die Aufforderung, zu singen
  - o Durch die ganze Bibel hindurch:
    - Singen in der Bibel: über 400 Referenzen, 50 direkte Aufforderungen von Gott zum Singen<sup>10</sup>

Paulus nennt Psalmen, Hymnen, geistliche Lieder

- Grundlegende Bedeutung: eine Vielfalt, Variation an Liedern, die wir singen
  - o Alte/Neue, stilistische Vielfalt, direkter Bibeltext (Psalmen) oder poetische Zusammenfassungen von Gottes Wort, ...
- Es soll Gottes Wort in unsere Herzen transportieren, unter uns wohnen lassen
- Natürlich macht es einen riesengroßen Unterschied, ob wir uns
  - o Einfach nur mit guten Inhalten beschallen lassen (passiv), oder
  - o ob wir uns selbst daran beteiligen
    - Deshalb die Aufforderung: SING!

Klassische Beispiele (die wir auch jetzt miteinander singen wollen):

- Über allem (Zusammenfassung Kolosserbrief)
  - o Homepage runterladen und Dich damit füllen lassen
  - o Welche Veränderung merkst Du durch diesen Gottes-Wort Fülleffekt?
- Glaubensbekenntnis (Zusammenfassung Glaubensgrundlagen)
- Neues Monatslied: Retter dieser Welt (Bibeltext Johannesevangelium)
  - o Warum ein neues Lied?
    - Vielfalt an Liedern
    - Singt dem Herrn ein neues Lied<sup>11</sup>

---

<sup>9</sup> Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern verändert euch durch die Erneuerung eurer Gesinnung, damit ihr prüfen könnt, was der gute, wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist. (Röm. 12:2 NLB)

<sup>10</sup> 29.3.19: <https://www.boundless.org/faith/worship-music/>; Erste Hymne in der Bibel: Exodus 15 – eine poetische Nacherzählung von Gottes Befreiung aus Ägyptenland (Ein wichtiges und zentrales Ereignis vom Volk Israel)

<sup>11</sup> ELB6 Ps. 33:3 Singt ihm ein neues Lied; spielt schön <auf den Saiten> mit Jubelschall! <sup>4</sup> Und in meinen Mund hat er ein neues Lied gelegt, einen Lobgesang auf unseren Gott. Viele werden es sehen und sich fürchten und auf den HERRN vertrauen.

ELB6 Ps. 96:1 Singt dem HERRN ein neues Lied, singe dem HERRN, ganze Erde!

ELB6 Ps. 98:1 [Ein Psalm.]Singt dem HERRN ein neues Lied, denn er hat Wunder getan! Ihm half seine Rechte und sein heiliger Arm.

- 5x Aufforderung Gott ein neues Lied zu singen
  - 3x Erwähnung, dass ein neues Lied gesungen wird
- Singen wir miteinander<sup>12</sup>:
    - Stehen wir auf, schauen wir uns gegenseitig an – und freuen uns an der Ermutigung & Teilhaben der Anderen!

---

Musik/Singen ist etwas Wunderschönes:

- Es bewegt uns
- Es involviert uns – mit Kopf & Herz
- Es ermutigt uns
- Es macht die Herrlichkeit Gottes ein Stück greifbarer

Musik/Singen ist etwas Wunderbares, Wichtiges, Schönes, Zentrales – und birgt gleichzeitig so viel Potential für Streit und Spaltung

- Bei uns und auch in so vielen anderen Gemeinden...
  - Stilfragen
  - Inhaltsfragen
  - Sprache
  - Alt & Neu
  - Usw.
- Nachdem das gemeinsame Singen so ein entscheidendes Element für unser persönliches Wachstum und unsere Einheit als Gemeinde sind,
  - ist sie auch dem Teufel ein Dorn im Auge – und er geht dagegen vor

Deshalb möchte ich auch noch auf ein paar Schwierigkeiten im Zusammenhang mit Musik eingehen:

[GEFAHREN/Schwierigkeiten/Probleme](#)

### **Emotion**

Dadurch, dass Musik etwas Emotionales, Bewegendes, Schönes ist, können wir uns in der Musik verlieren, ohne Gottes Wort unter uns wohnen zu lassen.

- Die Musik muss dem Wort dienen!!!
  - Es geht in erster Linie um Gottes Wort – das Singen/Musik „ordnet“ sich dem Wort unter
  - Singen/Musik sind Werkzeuge, damit Gottes Wort in unseren Leben wohnt
- So schön die Musik ist und sein kann:
  - Das primäre Instrument ist der Gesang – Deine und meine Stimme
  - Instrumente dienen dazu, unseren Gesang zu unterstützen, nicht zu ersetzen

---

ELB6 Ps. 144:9 Gott, ein neues Lied will ich dir singen, auf der Harfe von zehn Saiten will ich dir spielen!

ELB6 Ps. 149:1 Halleluja! Singt dem HERRN ein neues Lied, sein Lob in der Gemeinde der Frommen!

ELB6 Jes. 42:10 Singt dem HERRN ein neues Lied, seinen Ruhm vom Ende der Erde: Es brause das Meer und seine Fülle, die Inseln und ihre Bewohner!

ELB6 Offb. 5:9 Und sie singen ein neues Lied und sagen: Du bist würdig, das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen; denn du bist geschlachtet worden und hast durch dein Blut <Menschen> für Gott erkaufte aus jedem Stamm und jeder Sprache und jedem Volk und jeder Nation

ELB6 Offb. 14:3 Und sie singen ein neues Lied vor dem Thron und vor den vier lebendigen Wesen und den Ältesten; und niemand konnte das Lied lernen als nur die 144 000, die von der Erde erkaufte waren.

<sup>12</sup> Über allem, Glaubensbekenntnis, Retter der Welt

- Genauso Technik: sie dient dazu, unseren Gesang zu unterstützen, nicht zu übertönen
- Dem versuchen wir als Musiker gerecht zu werden
  - Und hier braucht es Dein Mitmachen!
- Wir dürfen nicht die gute Gottesgabe Musik von Gott und seinem verändernden Wort loslösen

Nachdem Musik/Singen so wahnsinnig Einfluss auf unser Denken und Fühlen hat, ist es umso wichtiger, dass wir gute Dinge singen

- Keine Halbwahrheiten & Kompromisse mit der Wahrheit singen
- Keine Uneindeutigkeiten
  - Die Texte sollen klar und verständlich sein
- Keine seichten und leeren Floskeln (Milch & Fleisch)
  - Gute, substantielle, schöne Lieder singen

Von Seitens der Musik suchen wir Lieder aus, bei denen wir als ganze Gemeinde einstimmen können

- Inhaltlich & musikalisch

Natürlich beeinflusst Musik unser Denken auch abseits vom Gemeindekontext

- Musik beeinflusst Dich – unterschätze das nicht. Es kommt darauf an, was Du hörst!

### **Gemeinsamkeit**

Musik ist (wie schon gesagt) kein exklusives Element von Christen – gerade in der heutigen Zeit spielt Musik eine überallpräsente Rolle – und das genieße ich oft!

- Der große Unterschied: in den überwiegenden Fällen ist die Musik zum Konsum gemacht
  - nicht zum dran Teilhaben (außer vlt. beim Musikantenstadel)
  - (und auch das hat was Gutes!)
- Das ist ein entscheidender Unterschied zu „unserer“ Musik/Gesang im GD:
  - Jeder von uns ist betroffen/aufgerufen, sich am Singen zu beteiligen,
  - Es sind keine besonderen Leute im Fokus in diesem Abschnitt
    - Paulus spricht alle Gläubigen an
  - jeder soll dazu beitragen, dass Gottes Wort reichlich unter uns wohnt!
    - Damit es uns selbst gut tut, wir selbst auferbaut werden
    - Damit wir uns gegenseitig ermutigen
    - Damit wir selbst zu Verkündigern von Gottes Wort und dem gesungenen Bekenntnis werden
    - Damit wir für den Gottesdienst Verantwortung übernehmen indem wir uns aktiv beteiligen

Wir sind eine große Gemeinde – wir sind viele Leute im GD

- Aber lass Dich davon nicht täuschen:
  - Du bist **nicht Publikum**, einer der zuschaut
  - WIR sind gemeinsam Gemeinde – und das wird nirgends so deutlich wie beim gemeinsamen Singen
- JEDER, der sich mit den Inhalten identifizieren kann (=zu Christus gehört) soll mitsingen
  - Gib uns Deine schöne Stimme!!
  - Halbherzigkeit ist entmutigend und peinlich
  - Vollherzigkeit ermutigt uns gegenseitig und ehrt Gott
    - Lieblingsaspekt beim JS-Lager: Singen
    - Bsp Lagernachtreffen

- Schade: wenn wir am Sonntagmorgen mit dieser Leidenschaft singen würden – ich bin mir sicher, es würde uns verändern

Du hast Angst, Falsch zu singen?

- Viele Leute singen falsch...
- Egal: Du musst kein Solo singen und je mehr wir singen umso mehr verträgt's
  - Eine Masse, wie wir sind verzeiht
  - Oder denkst Du, der Standard Fußballfan qualifiziert sich durch seine Musikalität??
    - Der singt aus Leidenschaft
- Deshalb: Sing von Herzen!!
  - Sing so richtig wie Du kannst und so falsch wie Du eben singst – egal!
- Wenn Du mit Deiner Stimme den Gemeindegottesdienst verderben kannst spricht das mehr gegen uns als gegen Dich!
  - Bereicher' uns Deine schöne Stimme!!
  - Mach's Dir zum Ansporn, den neben Dir zu übertönen...
    - In aller Demut natürlich

Gottes Wort ist...

- süßer als Honig
- ist Wahrheit
- macht mich klug
- ein Licht auf meinem Weg
- (um nur ein paar wenige Aspekte aus Ps119 aufzugreifen)

Lassen wir Gottes Wort reichlich unter uns wohnen:

- Durch lehren und gemeinsames singen
- Und dadurch erinnert, aufbaut und miteinander verbunden zu werden

Singen wir: Über allem

---

### **<sup>i</sup> Paulus' Vorbild geht auf seine „Jünger“ über:**

Mit Paulus' Aufforderung, dass wir einander „in aller Weisheit lehren und ermahnen“ erhalten wir ein Echo aus 1:28. Hier hat Paulus seinen eigenen Auftrag zusammengefasst: Er hat ALLE Menschen in ALLER Weisheit gelehrt und ermahnt.

Seine Aufgabe ist keine exklusive Apostel-Aufgabe, sondern die Aufgabe (eigentlich sogar Pflicht) eines jeden Christen, deshalb sagt er nun implizit zu ihnen: auch ihr, so wie ich es vorgelebt habe: **in aller Weisheit; lehrt und ermahnt einander.**

### **Weisheit:**

Es geht aber nicht einfach nur drum, dass wir Gläubige uns blanke Wahrheit an den Kopf werfen, Lehre und Ermahnung braucht viel Weisheit: es ist die wichtigste Botschaft überhaupt, eine gute Übermittlung ist unumgänglich!!

- Nicht mit bestmöglicher Aufdringlichkeit & Härte
- Keiner lässt sich gern dreinreden: deshalb, wie können wir in Wahrheit und Liebe kommunizieren? Das ist eine Frage der Weisheit – die Gott gern gibt
- Was macht uns zu vertrauenswürdigen Verkündigern – dass uns andere Menschen überhaupt erst zuhören?

- 
- Persönliche Motive prüfen: warum lehre und ermahne ich überhaupt – oder warum auch nicht?

**Einander/Gegenseitig:**

Wir sind nicht als Solo-Christen berufen, wir sind in den Leib Jesu hinein erkaufte und errettete. Obwohl die Gläubigen in Kolossä Glauben und nun auch eine umfassende Erklärung des Evangeliums erhalten haben, sollen sie es sich zur Gewohnheit machen, dieses Hoffnungswort gegenwärtig zu halten und einander darin zu unterweisen (lehren) und zu ermahnen (ins Gewissen reden oder sogar warnen). Deshalb:

- Unsere Nachfolge ist kein Lone-Wolf-Adventure – wir sind miteinander auf dem Weg
- Wir brauchen einander um meine Perspektive zu behalten/erneuern/korrigieren
- Wenn Du nicht aktiver Teil der Gemeinschaft bist dann ist das eine deutliche und laute Warnung an Dich: Du hast gute Chancen vom Weg abzukommen und merkst es vlt. gar nicht...